

Freiformulierter Erfahrungsbericht

Studium oder Sprachkurs im Ausland

Grunddaten	
Name:	[REDACTED]
E-Mail-Adresse:	[REDACTED]
Fakultät/ Fach:	Geisteswissenschaften / Systematische Musikwissenschaft
Jahr/Semester:	2016/17 / 6. Semester
Land:	Republik Korea
(Partner)Hochschule/ Institution:	Ewha Woman's University
Dauer des Aufenthaltes:	1 Semester

Austausch-/Stipendienprogramm und Auswahlrunde

Im Rahmen der Bewerbung für ein Auslandssemester im Zentralaustausch wurde mir ein Ausweichplatz an der Ewha Woman's University angeboten den ich mit der Annahmeerklärung bestätigte. Danach bewarb ich mich für ein Stipendium von Hamburgglobal und bekam dieses in Höhe von 1500€ bewilligt. Wichtig dabei ist die Bewerbungsfristen für die Stipendien nicht aus den Augen zu verlieren und ,falls man sich auf mehrere Stipendien beworben hat sollte man wissen, dass einige nicht bewilligt werden wenn man Zusagen von anderen Förderern oder Stiftungen bekommt. (<https://www.uni-hamburg.de/internationales/studieren-im-ausland/finanzierung-und-infos.html>)

Vorbereitung und Anreise

Nach der Annahmeerklärung folgt der Link zum Anmeldeportal der Ewha Woman's University in einer Mail durch das Büro für Internationales der Uni Hamburg. Sobald dort die Anmeldefrist beginnt kann man sich einloggen und alle Dokumente hochladen. Die Anmeldefrist wird nach Seouler Zeit angegeben, d.h. es gibt +7-8 Stunden Zeitverschiebung zur Mitteleuropäischen Zeit. Angeforderte Dokumente sind: Lebenslauf (engl.), Motivationsschreiben (engl.), Lichtbild, Kopie des Reisepass, zwei Empfehlungsschreiben (engl.), **Health & Medical Clearance Form** (Vorlage gibt es zum Download vom Anmeldeportal, damit zum Arzt, Tuberkulose Test machen lassen und einen Scan zur Anmeldung hochladen ! ca. 50-120€ Arztkosten)

Es gibt in der Ewha zwar Koreanischkurse für Anfänger (keine Angst es bekommt dort auch jeder einen Platz obwohl das System der Kurswahl extrem konkurrierend ist!) trotzdem ist es leichter und ratsam vorher etwas Koreanisch zu lernen. In Hamburg wird im LINGHAN Sprachencenter Koreanisch in kleinen Gruppen angeboten. Ein Intensivkurs für zwei Wochen liegt bei ca. 500€, ein Abendkurs über mehrere Wochen kostet knapp 355€ und es werden auch Wochenendkurse und Einzelstunden angeboten. (<http://www.linghan.de/Koreanisch-Sprach-Kurse.html>) Kostenlose, gute und spielerische Apps um das koreanische Alphabet zu lernen sind Hangulpunch und Patchimu. Und Koreanisch ist das nicht so schwer wie viele vielleicht denken!

Meine Krankenkasse musste ich hier in Deutschland weiter zahlen ohne internationalen Auslandsschutz da ich natürlich weiterhin in Deutschland immatrikuliert war und dementsprechend auch in Deutschland abgabepflichtig! Sonst braucht die deutsche Krankenkasse aber keine weiteren Daten außer ggf. die EMailadresse zur Kontaktaufnahme. Die Ewha bietet eine Campus Versicherung an und man muss nicht zwingend eine Auslandskrankenversicherung vor Beginn der Reise abschließen. Sollte man aber noch weiter Reisen oder Backpacker Reisen nach und während der Uni ist es empfehlenswert vorher eine dementsprechende Versicherung abzuschließen. Eine Kopie des Vertrages bzw. Versicherungsbestätigung wird dann von der Ewha verlangt.

Ein Flug nach Seoul kostet oneway zw. 600 und 800 € über Asiana Airlines (günstigere Fluggesellschaft) oder Korean Air. Von Hamburg aus fliegt man mit mind. zwei Umstiegen, von Frankfurt aus gibt es Direktflüge. Ein Flug von Frankfurt nach Incheon International Airport dauert 10 Stunden und 20 Minuten. Von Incheon kommt man mit der SBahn innerhalb einer Stunde nach Seoul. Dafür lohnt es sich eine T-Money Card zu kaufen, dies ist eine aufladbare Guthabekarte für alle öffentlichen Verkehrsmittel und eine Bezahlkarte in vielen Convenient Stores.
(<https://www.koreanair.com/global/de.html> /
<http://eu.flyasiana.com/C/de/main.do>)

Das Studenten D- 2 Visa (D-2-6 für 6 Monate, D-2-12 für ein Jahr) kann man im Generalkonsulat der Republik Korea beantragen, dafür auf das Dokumentenpaket per Post der Ewha warten, den Antrag ausfüllen und alle geforderten Dokument mit dem Reisepass einreichen. Nach spätestens einer Woche ist der Reisepass wieder abholbereit. Bei mir hat es nur zwei Tage gedauert. (Kaiser-Wilhelm-Str.9 20355 Hamburg (3.OG) Tel. 040 650677614 Mo-Fr 9.30-12.00 / 14.00-16.30;
<http://www.auswaertiges-amt.de/DE/Laenderinformationen/KoreaRepublik/VertretungenKoreaRepublik.html>)

Finanzierung des Auslandsstudiums/ Kosten vor Ort

Südkorea ist nicht so günstig wie man es sich vielleicht zunächst vorstellt. Kleidung kann günstiger sein als in Deutschland wenn man sie secondhand und/oder auf dem Markt kauft. Ansonsten ist es gleich manchmal sogar teurer als in Deutschland. Auswärts zu essen ist meistens günstiger als im Supermarkt einzukaufen und Gemüse sowie Obst und Milchprodukte sind doppelt so teuer und werden oft nur in größeren Mengen verkauft.

Kosmetikprodukte sind in sehr guter Qualität erhältlich allerdings meist in der Preisklasse von Body Shop und co. Duschgel und Shampoo und vor allem Deos sind teurer und es empfiehlt sich sehr davon ausreichend aus Deutschland mitzubringen, vor allem Deo! Eine Flasche Nivea Deo Spray kostet umgerechnet knapp 6€ und günstige koreanische Marken gibt es für Deodorant nicht.

In den letzten zwei Monaten habe ich in einer WG außerhalb des Campus gewohnt. Mein Zimmer hat 400.000Won/330€ pro Monat gekostet + ca. 90.000Won/74€ Nebenkosten pro Monat sowie 500.000Won/413€ Kautions.

Unterbringung und Verpflegung

Die Universität hat mehrere Dormitories für Internationale, wenn man ein Zimmer dort haben möchte muss man sich extra dafür bewerben aber meistens reicht der Platz für alle. Die Häuser sind schon etwas älter und ich hatte den Eindruck, dass aus einem Einzelzimmer auch schon mal ein Doppelzimmer gemacht wurde wobei dann nur ein Schrank für zwei Personen zur Verfügung steht. Ansonsten ist das Dormitory sehr zentral gelegen und sowohl für den Weg in die Uni als auch vor die Tore der Ewha ein günstiger Standort. Es gibt für Internationale keine Curfew und auch keinen Roll Call. Gäste von außerhalb sind allerdings nicht gestattet und wird man erwischt muss man ausziehen. Die Türen lassen sich auch nur mit einer Karte öffnen.

Auf dem Campus selbst gibt es viele Cafés, Restaurants und Mensen. Mein Favorit war die Hauptmensa, die zwar die älteste ist aber auch am günstigsten und meist koreanisches Essen anbietet (Zwischen 2000 und 4000 Won/ 1,60€ und 3.20€). Ansonsten gibt es einige CU Convenient Stores die mit Getränken und Snacks eine günstige Alternative zu den Restaurants bieten.

Gastuniversität/ Gastinstitution

Die Ewha selbst ist eine sehr geschichtsträchtige Institution und es lohnt sich das Archiv dort zu besuchen um etwas mehr über die Geschichte zu erfahren. Außerdem ist es ein schönes Hanok-Haus im typischen koreanischen Stil. Im Wintersemester 2016 war der Campus übersät mit Plakaten und Protestaktionen der Studentinnen. Die Präsidentin musste zurücktreten und im Frühjahr 2017 wird ein/en neue/r Präsident/in gewählt. Das Motto der Ewha ist Innovation und dementsprechend arbeiten sie mit vielen bekannten großen Unternehmen wie Samsung und Hyundai zusammen.

Studentischer Alltag/ Freizeitmöglichkeiten

Leider gibt es keinen Hochschulsport an der Ewha. Fitnessstudios stehen kostenlos im Dormitory zur Verfügung für das große Studio mit Kursen auf dem Campus muss man extra zahlen. Ansonsten kann man sich zu Beginn des Semesters in einen oder mehrere Clubs eintragen die aber auch ein Art Mitgliedsbeitrag verlangen (Bsp. Taekwondo 65000Won/53€) und wenn man zu einem Turnier möchte auch das Trikot extra bezahlen muss, darf man aber dann auch behalten.

Die Mindest-Credit Anzahl beträgt 9 Punkte, das sind 3 Kurse die belegt werden müssen, der Kurs Practical Korean wird zwei mal in der Woche zu je drei Stunden belegt und bringt 3 credits. Academical Korean findet vier mal in der Woche zu je drei Stunden statt und bringt 6 credits.

Zusammenfassung

Wichtige Tipps:

Wenn möglich bringt eine Bettdecke mit oder zumindest eine leichte Decke sowie

Kopfkissen und Bettbezug, das ist im Dormitory nicht vorhanden und konnte nach meiner Information auch nicht ausgeliehen werden obwohl das auf der Homepage steht. Decken zu kaufen ist recht teuer und ein günstiges Set gibt es im department store oder Supermarkt ab 35.000Won/28€. Ikea ist recht weit weg und daher nicht zu empfehlen, die Fahrtzeit mit den Öffis beträgt mehr als eine Stunde von der Ewha aus.

Die DKB Visa Card wird ohne Gebühren von den meisten Banken akzeptiert. Ein DKB Konto zu eröffnen macht Sinn wenn noch weitere Reisen geplant sind. Überweisungen nach Korea kosten viel Geld und dauern zw. 2 u. 4 Wochen. Ein Konto bei der Shinhan Bank zu eröffnen ist sehr einfach und man bekommt eine Master Card mit der man überall in Korea bezahlen kann.

Eine koreanische Handynummer bekommt man mit einem Prepaid Vertrag recht einfach, Man muss allerdings jeden Monat oder wenn das Datenvolumen aufgebraucht ist wieder zum Shop und den Vertrag verlängern. Um sich online für einen Termin beim Immigration office anzumelden braucht man allerdings eine koreanische Nummer!

Auch wenn ihr euch über die Campus Anmeldung beim Immigration office meldet für die Alien registration card müsst ihr noch zweimal zum office. Einmal zur Aufnahme der Fingerabdrücke und einmal zum Abholen der Karte. Ihr könnt also auch gleich mit Wartezeit zum office gehen und die Anmeldung und Fingerabdrücke gleich in einem Rutsch machen.

Die Campus-Tour mit den Studentinnen ist nicht zu empfehlen, schnappt euch eine Karte und geht auf Erkundungstour. Auch in anderen Gruppen wurden uns keine wichtigen Informationen geliefert die wir nicht auch selbst herausfinden konnten und die für und relevanten Dinge wie wo befinden sich die Mensen, Bibliothek, Post etc. mussten wir alle nochmal auf die Suche gehen. Die Zeit könnt ihr euch also sparen und lieber gleich selbst nachsehen.

Die Wohnungssuche außerhalb des Campus lief für mich über facebook sehr gut. Es gibt eine Gruppe Housing in Seoul (<https://www.facebook.com/groups/housinginseoul/>) oder Seoul Housing (<https://www.facebook.com/groups/seoulhousing/>) über die ihr WGs und Zimmer sowie Möbel findet.

Legt euch den KAKAO Messenger zu. Jeder benutzt ihn in Korea und man kann auch günstige Taxis oder Lieferservice darüber in Anspruch nehmen.

Wer das Semesterticket über das Studierendenwerk erstattet bekommt sollte bedenken, dass bei einer vorzeitigen Rückkehr kein HVV Ticket zur Verfügung mehr steht und das günstigste Monatsticket zur Zeit um die 61€ kostet. Wer also z.B. nach einem Wintersemester Mitte Dezember wieder nach HH kommt kann sein Semesterticket behalten und damit noch bis April fahren. Für alle die bis April noch reisen lohnt es sich die Kosten für das Ticket zurück zu fordern. (www.studierendenwerk-hamburg.de)

Fotos/ weitere Anhänge

Fotos bitte beschriften.

Ich bin damit einverstanden, dass (bitte ankreuzen, Mehrfachauswahl erwünscht)	
X	mein Bericht und meine E-Mail-Adresse im Rahmen der Beratung von der Abteilung Internationales an andere Studierende weitergegeben wird
X	mein Bericht mit Namen, aber ohne E-Mail-Adresse auf den Webseiten der Abteilung Internationales veröffentlicht wird (einschließlich Fotos)
	mein Bericht ohne Namen und E-Mail-Adresse auf den Webseiten der Abteilung Internationales veröffentlicht wird (einschließlich Fotos)
X	Teile meines Berichts ohne Namen und E-Mail-Adresse in Publikationen und Jahresberichten der Abteilung Internationales verwendet werden